

Fraktionsgemeinschaft Volt/Die Linke, im Kreistag Bergstraße, Kirchstraße 20, 64625 Bensheim

An den
Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße
Herrn Joachim Kunkel
Gräffstr. 5
64646 Heppenheim

Bensheim, 23.08.2026

Anfrage Europäisches Fördermittelmanagement

Sehr geehrter Herr Kunkel, sehr geehrte Damen und Herren!

Eine der Wahrnehmungen der Bevölkerung ist, dass die europäische Union den deutschen Steuerzahler viel kostet. Klar wird dafür auch viel geleistet, zahlreiche Fördergelder bewilligt, doch bei weitem kommt nicht alles, was gefördert wird, in der kommunalen Ebene und in der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen tatsächlich an. Es ist sicher ein legitimes Interesse, die immensen Fördermittel der Europäischen Union dahingehend näher zu betrachten, wo daraus finanzielle Beiträge für infrastrukturelle Themen vor Ort, also bei uns in den Kommunen und Kreisen sinnvoll und zweckmäßig geleistet werden können. Sicher wäre verkehrt, nur dort initiativ zu werden, wo es Fördermittel gibt, viel sinnvoller ist es, klare Projektideen zu haben, zu denen dann Fördermittel passen. Entscheidend ist das Matching zwischen Vorhaben und Förderung. Fördermittelmanagement ist kein triviales Thema. Die Existenz zahlreicher Beratungsstellen und die Vorhaltung von Fachdienststellen in den Verwaltungen belegen: Hier handelt es sich um spezielles Expertenwissen, das garantiert, dass Fördermittelrichtlinien und der Förderzweck am Schluss mit den realisierten Projektergebnissen übereinstimmen. Nur so wird ein Impact realisiert.

Die Fraktionsgemeinschaft Volt/die Linke im Kreistag Bergstraße sieht einen dringenden Bedarf, im Kontext der Ratsarbeit die Kompetenz im Thema Fördermittelmanagement zu stärken. An der Schaltstelle zwischen Idee, Machbarkeit, Förderung und Entscheidung haben die Mitglieder des Kreistags eine besondere Verantwortung.

Vor der Definition des Qualifizierungsbedarfs für Mandatsträger steht das Problembewusstsein und ein Verständnis für den Status Quo.

Ein Blick zurück und Transparenz zur Handhabung des Fördermittelmanagements heute ist eine wichtige Rahmenbedingung zur Beschreibung der Qualifizierungsanforderungen.

Die Fraktionsgemeinschaft Volt/die Linke wird eine Qualifizierungsoffensive für die Fraktion starten und diese auch selbst finanzieren.

Zum Einstieg in diese Maßnahme hat die Fraktion folgenden Anfrage an die Kreisverwaltung und bittet um einen entsprechenden Bericht:

1. Welche EU-geförderten Projekte gab es im Kreis Bergstraße im Zeitraum 2020 bis dato und innerhalb welcher Programme (Erasmus, INTERREG etc.) liefen diese?
2. Welche Fördersummen wurden hierfür in Anspruch genommen, was waren die Projektziele und welchen Status haben diese Projekte, bzw. welchen Impact haben diese Projekte für die Kreisgesellschaft erzielt ?
3. Welche EU-Förderprojekte sind aktuell geplant und in welchem Zeitraum sollen diese umgesetzt werden?
4. Soweit uns bekannt, gibt es beim Kreis seit 2020 eine zentrale Fördermittelberatung im Landratsamt. Wie arbeitet diese Abteilung, über welche Personalkapazitäten verfügt sie und wie sieht ihre Beraterrolle aus (nur Beratung, oder Beratung und Begleitung, Projektleitung..)? Arbeitet die Beratungsstelle nur für interne Organisationseinheiten, oder auch für Vereine und Verbände im Landkreis, oder auch für kreisangehörige Gemeinden?
5. Gibt es im Kontext des EU-Fördermittelmanagements eine Zusammenarbeit mit dem Europabüro des Deutschen Landestags in Brüssel, wenn ja, in welcher Form?
6. Nutzt die Kreisverwaltung kommerzielle Beratungsstellen oder NGO's in der EU-Fördermittelberatung? Gibt es bereits eine Zusammenarbeit mit der Europe Direct Darmstadt, die beim Regierungspräsidium Darmstadt angesiedelt ist? Wenn ja, mit wem wurde in der Vergangenheit in welchen Förderprojekten zusammengearbeitet?
7. Welche Rolle spielt die Hessische Staatskanzlei im Fördermittelmanagement der Kreisverwaltung?

Mit freundlichen Grüßen,

Fraktionsgemeinschaft Volt/Die Linke. im Kreistag Bergstraße

Gez.

Gert Lefèvre Fraktionsvorsitzender